

Herzlich Willkommen





Neujahrsfrühschoppen 2010



Terminplanung für 2009

Frühjahrsputz

Samstag, 28. März 2009

Saisoneröffnung

Samstag, 25. April 2009

10. Kochlöffelturnier

Mittwoch, 13. Mai 2009

Jugend Sparkassen-Cup 2009

23.-26. Juli 2009

Stauder-Herrenturnier

8. August 2009

Jugend-Clubmeisterschaften

August-September

Racket-Triathlon

15. August 2009

Benefiz Open Air

22. August 2009

Spätsommer-Damenturnier

9. September 2009

Kia-Ruhr-Circuit-Masters 2009

11.-13. September 2009



Neujahrsfrühschoppen 2009. Musikalischer Höhepunkt

100 Prozent stimmen für Schniering

Der Tennis-Club Haus Wittringen hat in den vergangenen Jahren schon sehr viel stürmischere Zeiten erlebt. Traumergebnis für den Vorsitzenden. David Laacks leitet ab sofort die Geschicke der Jugendabteilung

Es gab schon weitaus stürmischere Zeiten beim TC Haus Wittringen, wie sich einige zur ordentlichen Jahreshauptversammlung erschienenen Tennisspieler erinnern konnten. Antonius Schniering, Vorsitzender des TCHW, begrüßte nun gerade einmal 33 Mitglieder im Clubhaus an der Burgstraße zum Mitgliedertreffen. Zentrale Punkte der Versammlung waren Vorstandswahlen und die Kassenlage.

„Die Finanzen stimmen und der Club hat sein Budget eingehalten“, teilte Schatzmeister Georg Wilke mit. Es wurde gut gewirtschaftet in Wittringen. Sogar Hallenschulden wurden abgebaut. 341 Personen, davon 38 Jugendliche, gehören zurzeit dem Club an. Altersbedingte und sonstige Abgänge (24 Personen) und Zugänge (26 Personen) hielten sich in etwa die Waage.

Bis auf den zweiten Vorsitzenden Eike Unsel, der 2008 für zwei Jahre gewählt worden war, musste der Vorstand neu gewählt werden. Antonius Schniering konnte alle abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen! An ein eindeutiges Votum konnte sich kein Witt-



Antonius Schniering bleibt Vorsitzender des TCHW.

ringer erinnern, auch nicht Wahlleiter Gerd Steffen, ehemals Vizepräsident des Deutschen Tennis-Bundes. Georg Wilke und Andreas Karls komplettieren für zwei weitere Jahre den geschäftsführenden Vorstand.

David Laacks wird in Zukunft die Geschicke der Jugendabteilung leiten, weil Thorsten Bräuninger, der während seiner Amtszeit sehr viel angeschoben hat, nicht mehr zur Verfügung steht. Als ausgebildeter Trainer und Aktiver in der 1. Herrenmannschaft bringt Laacks die Voraussetzungen mit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Heiko van Gee, der sich anlässlich der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern vorstellte.

Weiterhin am Ball sind Ilse Wilke (Technische Leiterin), Erwin Deska (Platz- und Anlagenwart), Claus Weindorth (Seniorenwart), Reinhard Boyar (Hallenwart), Norbert Thiesing (Hauswart) und Udo Varnhold (Pressewart, Schriftführer, Fest- und Sozialwart), die per Akklamation einstimmig das Vertrauen erhielten. Für Klaus Sobczak wurde des Weiteren Ursula Keimer in den Ehrenrat gewählt.

Neben den Berichten zu sportlichen Dingen und aus dem Jugendbereich gab es auch noch Ehrungen: Ehrenvorsitzender Siegfried Orberger überreichte die Goldene Ehrennadel an Schatzmeister Georg Wilke und die Silberne Ehrennadel an Udo Varnhold für ihre Verdienste um den Verein.

Schlussendlich waren sich die Anwesenden einig, den eingeschlagenen Weg in der Zusammenarbeit mit dem TC Rentfort weiter zu gehen. Die gegenseitige Spieleraubnis auf den Plätzen wurde nunmehr unbefristet von allen Anwesenden genehmigt. Dazu kommen Spielgemeinschaften in verschiedenen Alterklassen.



Viele Aktionen, um Kinder und Jugendliche zu gewinnen, hat der TCHW in der jüngeren Vergangenheit gestartet.



 Tennis und mehr –
Dein TCHW

Herzlich Willkommen



Tennis-Club Haus Wittringen Gladbeck e.V.
Öffentliche Gastronomie
 **Stauder**
P für Clubmitglieder und Gäste

Gabriele Franke und Klaus Franken verwöhnen Sie täglich mit hausgemachten Kuchen- und Kaffeespezialitäten, Frühstück, Mittagstisch sowie Menüs und Buffets.
Nutzen Sie unser Clubhaus für Ihre Feierlichkeiten.

Tennis-Club Haus Wittringen Gladbeck e.V.
Burgstraße 62 · 45964 Gladbeck
Telefon: 02043/29026 · www.tchw-gladbeck.de



Auf der Anlage des TCHW weht ein neuer Wind

Heiko van Gee hat nach 27 Jahren Stefan Masson als Clubtrainer abgelöst. „Das war das Beste, was ich machen konnte“



von
Berkel
bastian Himmelseher

die Frage, ob Heiko van Gee noch oft auf seinen Vorer Stefan Masson angehen wird, der den TC Witttringen nach 27 Jahren Richtung Frederika Boverlassen hat, antwortet 2-jährige Tennislehrer Anfang an fühlte ich hier sehr willkommen nie mit Stefan vergli- werden. Also stellte das Problem für mich dar.“ in vorangegangenen in in Gladbeck und thlung Massons ent- sich zum TCHW zu

Witttringen stellt van Bereicherung dar, einingsprinzip da die „Lehrlinge“ spielen zu lassen selbst den Schlä- und spiele mit den Aktiven die besser vernut- chnik mehr ver- sagt der Tennis- diese Einstel-

lung kommt bei den Meisten gut an und sorgt für eine positive Resonanz nicht nur von den Vereinsmitgliedern, sondern auch vom TCHW-Vorstand.

An seinem Beruf als Tennis- trainer schätzt van Gee die Zu- sammenarbeit mit Kindern und dass er Anfänger für diesen Sport begeistern kann.

„Mich fasziniert der direkte Vergleich“

„Meine Ziele in dem neuen Verein sind die Förderung des Breitensports, das Anwerben neuer Clubmitglieder und die Steigerung der Jugenderleis- tungen“, erklärt van Gee. Dafür steht er drei- bis viermal pro Woche auf der Anlage neben dem Schloss Witttringen.

Neben seiner Tätigkeit als Übungsleiter spielt der gebürtige Rheinhausener selber erfolgreich Tennis in den Herren 50 von Rot-Gold Obergroven, die zuletzt in die Bezirksliga aufgestiegen sind.

Van Gee wurde gewisser- maßen zufällig Tennislehrer. Zwar spielt er schon seit 1971

Tennis, allerdings hatte er das Berufszield Zahntechniker vor Augen. Er sollte jedoch ein Jahr auf seinen Ausbildungs- platz warten. Diese Zeit über- brückte er mit Tennisstunden.

Als er erst einmal mit dem Trainerjob in Kontakt gekom- men war, entschied sich Heiko van Gee komplett um und war nicht mehr vom Tennis abru- bringen. „Mich fasziniert der direkte Vergleich mit dem Gegner und dass man Tennis bis ins hohe Alter üben kann“, schwärmt der staatlich geprüfte Tennislehrer, der anno 1993 sogar auf dem 31. Platz in der Deutschen Rang- liste der Jungsenioren geführt wurde.

Nachdem er als Trainer in diversen Clubs tätig war, eine Tennisschule in Oberhausen eröffnet und zuletzt in Essen Stunden gegeben hat, führte sein Weg schließlich zum TCHW nach Gladbeck. „Das war das Beste, was ich machen konnte. Die Unterstützung hier ist gigantisch und ich fühle mich sehr wohl“, so van Gees Fazit.



„Ich bin ein aktiver Trainer und spiele nicht nur die Bälle aus dem Korb“, lautet das Motto des Tennislehrers Heiko van Gee. „Training für die Spieler ist auch Training für mich.“ Foto: Umbach

Tennis und mehr

Der TC Haus Wittringen stellt Veranstaltungsprogramm vor. Club eröffnet am Samstag die Saison



Der TC Haus Wittringen hat sich in der jüngeren Vergangenheit sehr um Kinder und Jugendliche bemüht. Daran soll sich in der jetzt beginnenden Freiluftsaison nichts ändern. So plant der TCHW ein Benefiz-Open-Air unter dem Motto „Gladbecker heißen Kindern“. Foto: WAZ Archiv





Erfolgreicher Tag der offenen Tür beim TC Haus Wittringen

Trotz vielfältiger Konkurrenzveranstaltungen verlobt der Tennisclub eine schöne Saisonöffnung.

Nach dem Tag der offenen Tür waren die Initiatoren des TC Haus Wittringen unter dem Strich zufrieden mit der Veranstaltung. „Wir haben an diesem Tag immerhin sechs neue Mitglieder für uns gewonnen und alle Events dank der Mithilfe vieler Hände sehr gut über die Bühne bekommen“, zog Antonius Schniering, der 1. Vorsitzende des TCHW, eine positive Bilanz von der Saisonöffnung.

Vielleicht lag es wieder einmal an der im Nachhinein unglücklichen, aber nicht disponierbaren Terminwahl: So fand zum Beispiel zeitgleich die Bundesligapartie zwischen Bayern und Schalke statt, im Wittringer Stadion wurde die Tribünenüberdachung eingeweiht und außerdem bildeten noch verschiedene andere Aktionen die Konkurrenz, die sich der Tag der offenen Tür anmerken ließen.

ten neu Club viele mit den u gram Tag der o Angelegen



Auch sie freuten sich über den Tag der offenen Tür beim TC Haus Wittringen: Erik Elsner, Dustin Tix und Tim Othmann.
Foto: Ruhrkontrast, Wojtyczka

Winter geschonten auszuschütteln. Nur ein Taxten überkam ebenen eine gewisse. Deshalb sah man die Terrasse, unterließ den Tag bei der anderen Glas

Wir schon noch Tennis-Interesse wünscht“, sagte rückblickend. das herrliche Hinzu kam, dass

die beiden ehemaligen ringer Alexander Masson Claus Nicht Tennis zelebten und nochmals zeigt, welches ein großer sportlicher Gewinn sie für Frederika I. chum sind.

Damit haben sich die beiden großen Gladbecker Tennisvereine in die Saison zurück gemeldet. Der TC Rentfort hatte bereits zuvor auf seiner Anlage an der Karl-Arnold-Straße die Freiluftsaal 2009 eröffnet.



Gute Stimmung herrschte beim „Tag der offenen Tür“, zu dem der „Tennis-Club Haus Wittringen“ auf sein Clubgelände an der Burgstraße eingeladen hatte.
Foto: Jung

TCHW freut sich über sechs neue Mitglieder

Wittringen. Die Sonne gab sich die Ehre, die zeitweise drohenden Regenwolken zogen wieder ab und die Temperaturen hatten fast schon Sommercharakter.

Doch davon ließen sich die neue TCHW-Teiler Heiko van Gee, das neue Clubhaus-Paar Gabriele Franke und Klaus Franken nicht beeindrucken und umgibt mit allen anderen Helfern für ein tolles Programm. Auch die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten, wurden von Isichen Ortsbürger betreut. Und wer wollte konnte auch schon einmal beim gemischten Tennisspiel der Winterpause endlich unter freiem Himmel seinen sportlichen Hobby nachgehen. So waren mit Alexander Masson und Claus Nicht auch zwei Ex-TCHW-Spieler mit angetreten. Tennis und angelt erstrahlend, welche ein sportlicher Gewinn sie für ihren neuen Verein „Frederika Buchner“ geworden.

Schließlich aber konnte durch TCHW-Vorsitzende Antonius Schniering doch noch eine offizielle Nachricht verkündet: Wittringer Verein konnte Vereinsbeitritt von sechs Neuzugmitgliedern verkünden.





SPORT IN GLADBECK

TC Rentfort eröffnet die Saison

Tennis TCR kooperiert auch zukünftig mit den Grundschulen im Ortsteil und dem TC Haus Wittringen

Thomas Dieckhoff

Die Wintersaison im Tennis ist längst beendet. Am Sonntag, 19. April, nun meldet sich der TC Rentfort wieder zurück. Um elf Uhr wird auf der Anlage des Tennisclubs an der Karl-Arnold-Straße die Freiluftsaison eröffnet. Der TCR lädt aus diesem Anlass zu einem Frühstücken und hofft auf viele gute Gespräche.

Darüber dürfte sich die eine oder andere Unterhaltung auch um die momentane Situation des TCR „Der Mitgliederrückgang könnte gestoppt werden“, sagt Sprecher Wolfgang Schärer. 170 Mitglieder zählt der Club aktuell, zu Spitzzeiten waren es noch rund 340. Neue Tennisfreunde sollen dabei gewonnen werden. Unter anderem, indem die Kooperation mit den beiden Grundschulen im Ortsteil fortgesetzt wird. Geplant ist in diesem Sommer beispielsweise die Einführung von Tennis-Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Schulsports.

Auch zukünftig wird der TC Rentfort mit dem TC Haus Wittringen zusammenarbeiten. So werden die beiden Vereine in der am Samstag, 2. Mai, beginnenden Meisterschaftssaison vier Spielgemeinschaften



Das sportliche Aushängeschild des TC Rentfort sind die Damen 50. Unser Bild zeigt das Team, das in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte. Foto: WAZ-Archiv

ten ins Rennen schicken. Zwei Herren 55-Teams starten unter der Flagge des TCR, eine Herren 50 und eine Herren 65-Mannschaft unter der des TC Haus Wittringen.

Darüber hinaus vertreten in der Freiluftsaison fünf weitere Auswahlen den Rentforter Tennisclub. Aushängeschild sind die Damen 50, die in den vergangenen beiden Jahren je-

weils aufsteigen konnten und manntehr in der Verbandsliga um Punkte spielen und kämpfen werden.

Die Herren 40 sind eine neue Mannschaft, sie tritt in der Kronklasse an. Ferner vertreten die Herren 60 und zwei Herren 65-Teams den TCR in der in Kürze beginnenden Spielzeit.

Mitte Mai, vom 15. bis zum

17. Mai (Freitag bis Sonntag), um genau zu sein, veranstalten die Rentforter auf ihrer Anlage an der Karl-Arnold-Straße einen Bezirks-einzel-mehrkampf in den Altersklassen U 8 und U 9. Dabei dreht sich nicht nur alles um Tennis. Der weibliche und männliche Nachwuchs muss vielmehr auch Lauf-, Wurf- und Sprungübungen absolvieren sowie Geschicklich-

keit beweisen. Wer an diesen Titelkämpfen auf Bezirksebene teilnehmen möchte, kann sich bis online unter der Adresse www.typro-online.de anmelden. Meldeschluss ist am Freitag, 1. Mai.

Bevor am Sonntag die Freiluftsaison eröffnet wird, muss auf der Platzanlage noch die eine oder andere Arbeit erledigt werden. Dazu treffen sich Mitglieder des Clubs am Samstag, 18. April, ab 8 Uhr. Helfende Hände sind natürlich gerne gesehen.

VORSTAND

Komplettiert

Komplettiert worden ist kürzlich der Vorstand des 1972 gegründeten TC Rentfort. In der Mitgliederversammlung des Vereins wählten in Thomas Kraft und in Peter Kwaczynski ein neuer Kassier- und Jugendwart gewählt, Vorsitzender des Clubs, dessen Anlage mit sechs Ascheplätzen sich an der Karl-Arnold-Straße 25 befindet, ist nach wie vor Dr. Fouad Sabat. Wer sich über den TC Rentfort informieren möchte, kann im Internet die Homepage des Clubs unter www.tcrz.de besuchen.

Kooperation mit dem TC Rentfort

Kein Hausfrauen-Tennis

Beim Kochlöffelturnier geht es um den Spaß am Tennis. Ehrgeiz und Können sind trotzdem gefragt



54 Damen schwangen nicht den Kochlöffel, sondern den Tennisschläger beim Turnier des TCHW. Pokale waren am Ende des Turniers nicht nötig, denn jede Solerlerin erhielt ein Präsent mittels Rezept-Lösung.
Fotos: WAZ, Ulla Michels

Abenteuer kann beginnen

Tennis Oberliga. Herren 30 des TCHW empfangen Drensteinfurt



Am 2. Mai geht's los: Robert Kleffmann, Thorsten Bräuninger, Andreas Block und Claus Weinfurth bilden das Gerüst der Herren 30 des TC Haus Wittringen in der Oberliga. Foto: WAZ, Ulla Michels

Am Samstag, 2. Mai, bestreitet die Herren 30-Mannschaft des TC Haus Wittringen ihr erstes Spiel in der Oberliga-Freiluft-Saison. Die Gladbecker genießen Heimrecht und empfangen ab 13 Uhr im Schatten des Wasserschlosses den TC Drensteinfurt. Das TCHW-Team um Mannschaftsführer Thorsten Bräuninger feierte

im vergangenen Jahr den Aufstieg. In der nun beginnenden Punkterunde wollen sich die Wittringer in der neuen Klasse etablieren.

Nach dem Vergleich mit Drensteinfurt trägt der TC Haus Wittringen noch zwei weitere Oberliga-Partien auf seiner Anlage aus. Dabei handelt es sich um die Spiele gegen

GW Paderborn (Sa., 16. Mai, 13 Uhr) und gegen den VfL Tennis Kamen (Sa., 27. Juni, 13 Uhr). Auswärts stehen folgende Aufgaben auf dem Programm: TV Concordia Enger (9. Mai, 15 Uhr), TC BG Ledinghausen (6. Juni, 13 Uhr), DJK VfL Bielefeld (13. Juni, 13 Uhr), THC GW Bielefeld (20. Juni, 13 Uhr). **dlr**

Herren 30 erreichen Westfalenliga

Tennis

Herren 30, Oberliga

THC GW Bielefeld	
TC Haus Wittringen	4:5

Ergebnisse: Einzel: Kleffmann 3:6, 2:6; Bräuninger 7:5, 4:6, 6:2; Block 6:3, 6:1; Altmann 6:2, 6:4; Weinfurth 6:2, 6:0; Czechowski 6:0, 6:0.

Der Aufstieg in die Westfalenliga ist perfekt. Die Herren 30 führten in Bielefeld bereits nach den Einzeln uneinholbar mit 5:1 und schenkten die Doppel letztlich ab. Damit können die Wittringer entspannt in ihr letztes Meisterschaftsspiel gehen.



Freitag, 19. Juni 2009

Herren 65 steigen souverän auf Tennis

Jetzt ist es amtlich: Die Tennis-Herren 65 des TC Haus Wittingen steigen ungeschlagen in die Verbandsliga auf. Das letzte Saisonspiel gegen TC RW Aplerbeck ging glatt mit 6:0 an die Wittinger. Nach den Einzel-Siegen von Theo Karls, Gerd Suhr, Bernd Stachelhaus und Eike Unselt war der Fall erledigt, die Doppel Suhr/Stachelhaus und Karls/Schmidt besorgten die letzten Punkte in der Ruhr-Lippe-Liga.

Über die ganze Saison gab es nur vier Einzel- bzw. Doppel-Niederlagen und lediglich sieben Sätze wurden abgegeben. Dabei blieben Gerd Suhr und Bernd Stachelhaus sowohl im Einzel als auch Doppel unbesiegt.

Für die Zweitvertretung Herren 65 des TC HW dürfte es nicht zum Klassenerhalt in der Ruhr-Lippe-Liga reichen. Der 4.2-Sieg bei der TSG Sprockhövel war Pflicht, das Ergebnis der Mitkonkurrenten liegt noch nicht vor. Gerd Hülsmann, Rolf Hakert und Wolfgang Rade sorgten mit ihren Einzel-Siegen für einen kleinen Vorsprung, das erste Doppel Hülsmann/Sallatzkat profitierte dann von der Aufgabe eines Sprockhövelers, der schon im Einzel ausgeben musste. Selbst der viertletzte Platz wäre noch keine Garantie für den Klassenerhalt, denn es kommt auf die Zahl der Verbandsliga-Abstieger an.

Herren 65, Verbandsliga

Abschluss des Tennisprojektes



Seit mehreren Jahren kooperiert der Tennis-Club Haus Wittringen nun schon mit der Vinzenzschule. „Wir haben Kindern und Eltern jeweils mittwochs und freitags Schnupperkurse unter fachlicher Leitung angeboten“, sagt Jochen Orberger, Organisator vom TCHW. So wurden die Gladbecker langsam mit dem gelben Filzball und dem Schläger vertraut gemacht. Zu einem Abschluss-Tennisspiel lud der Verein nun alle Akteure und Beteiligten ein. Dabei konnten die neuen Tennisspieler zeigen, was sie gelernt haben.

Daneben informierte der Verein über die weiteren Trainingsmöglichkeiten, die der Club zu bieten hat. Denn Tennis kann jeder lernen, der Freude an Bewegung hat.

Weitere Informationen zum Tennis-Club Haus Wittringen erhalten Sie unter der Telefonnummer (02043) 29026. *gk*

Tennis-Freizeit erfährt gute Resonanz

23 Mädchen und Jungen machten jetzt auf den Plätzen des TC Haus Wittringen erstmals mit der Welt des Tennissports Bekanntschaft.

Die Tennis-Freizeit ist eines der Sommerferienangebote der Gladbecker Jugendpflege des Amtes für Familie, Jugend und Soziales. Seit vielen Jahren lädt diese Aktion Mädchen und Jugend dazu ein, ihre Ferien nicht nur mit Ausspannen, sondern auch mit Spaß am Sport zu verbringen. Vor allem die große Unterstützung des Tennis-Club Haus Wittringen trägt zum Erfolg der Tennis-Freizeit bei.

Ein geschultes Betreuer-Team, unterstützt durch den Wittringer Tennislehrer Heiko van Gee, bot den Mädchen und Jungen abwechselnd Übungseinheiten und Spiele an. Die Weiterentwicklung sportlicher Techniken waren bei der Tennis-Freizeit ebenso wichtig wie der Spaß auf dem Platz.

Am Ende der Freizeit wurde es aber doch ernst: In verschiedenen Turnieren wurde erkundet, wer sich schon auf dem Weg eines Boris Becker oder einer Steffi Graf befindet. Da aber alle Mädchen und Jungen sich so toll angestrengt hatten, wurden schließlich alle mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Informationen zum Sommerferienprogramm und vielen weiteren Projekten der Jugendpflege gibt es auf der Internetseite www.jugend-in-gladbeck.de.



Diese Gruppe nahm in Wittringen an der Tennis-Freizeit teil.



„Boris Becker“ auf der Familiade, 21. Juni 2009

Ende gut, alles gut

Tennis Sparkassen-Jugend-Cup. Alexander Masson gewann in Wittringen. Und das Wetter spielte auch mit

Thomas Dieckhoff

Zwischendurch stieß er den einen oder anderen Fluch aus. Alexander Masson war Mitte des zweiten Satzes mit seinem Spiel hörbar unzufrieden. Am Ende verließ das Gladbecker Tennistalent den Center Court in Wittringen aber doch lächelnd. Mit 6:2 und 6:3 gewann Masson gegen Marwin Geppert (SuS Wesel-Nord) das Endspiel der Altersklasse M 18 beim „Sparkassen-Jugend-Cup“.

Der Finaltag des Turniers, das der TC Haus Wittringen zum zweiten Male austrug, hätte gut und gerne unter dem Motto „Ende gut, alles gut“ stehen können. Und das nicht nur, weil sich Lokalmatador Masson durchsetzen konnte. Nein, am Sonntag spielte endlich auch das Wetter mit.

Die schlechten äußeren Bedingungen an den Tagen zuvor hatten die Akteure; die Betreuer und Begleiter und natürlich auch die Verantwortlichen des Gastgebers (allen voran die

Turnierleitung, namentlich Bärbel Deska, Ilse Wilke, Herbert Abe und David Laacks) mehr als einmal auf eine harte Nervenprobe gestellt. „Glücklicherweise konnten wir in unsere Halle und in die Halle von Thomas Klemann in Buerbülse ausweichen“, sagte An-



Antonius Schniering

tonius Schniering. Der Vorsitzende des TC Haus Wittringen zog am gestrigen Sonntag ein positives Fazit, Regen hin, Regen her. „Das Turnier war ein Erfolg, viele Spieler haben betont, dass es ihnen gut gefallen hat und sie im nächsten Jahr wiederkommen wollen“, so Schniering.

144 Jugendliche nahmen

seit dem vergangenen Donnerstag in verschiedenen Altersklassen am „Sparkassen-Jugend-Cup“ teil. Darunter befanden sich in Jan, Alex und Max Witthaus auch drei Jungen, die in Madrid zu Hause sind und derzeit beim Großvater in Gladbeck einen Teil ihrer Sommerferien verbringen. Und dann waren da noch zwei Tennisspieler aus Attendorn, Tobias Kraume und Marvin Griese, die auf der Anlage des TCHW zelteten. Dass es nachts regnete und auch immer wieder mal gewitterte, störte die beiden jungen Herren rein gar nicht. „Wir stammen aus dem tiefsten Sauerland“, begründete Griese. Naturburschen halt!

Der Nachwuchs des TC Haus Wittringen - Alexander Masson startet inzwischen für Friederika Bochum - schlug sich tapfer. Den größten Erfolg feierte Friederike Schniering, die in der AK W 12 das Endspiel der Nebenrunde mit 3:6, 6:2, 10:2 gegen Katharina Schwabe (RG Horst) gewann.



Nicht zu bezwingen war beim Sparkassen-Jugend-Cup in der Altersklasse M 18 Lokalmatador Alexander Masson. Der Gladbecker gab im Turnierverlauf keinen einzigen Satz ab. Foto: Dennis Straßmeier

Racket-Triathlon erlebt die zweite Auflage

Die teilnehmenden Vereine spenden das Startgeld der Lebenshilfe

Der TC Haus Wittringen, der Gladbecker FC und der TTV Grün-Weiß Schultendorf veranstalten am morgigen Samstag zum zweiten Male einen Racket-Triathlon. Es geht dabei erneut um eine gemeinsame sportliche und gesellschaftliche Veranstaltung der Tennis-, Badminton- und Tischtennisvereine.

Der Startschuss zum Triathlon der etwas anderen Art fällt um 10 Uhr auf der Tennisanlage des TCHW im Schatten des Wasserschlosses. Im Anschluss ziehen die Teilnehmer nach Brauck um. In der dortigen Dreifachturnhalle wird der Wettbewerb ab circa 13.30

Uhr mit Badminton und Tischtennis fortgeführt. Danach las-



Sebastian Hermanski (GWS)

sen die Sportler den Tag bei Grillfleisch und Kaltgetränken im Vereinsheim des Federball-Clubs ausklingen.

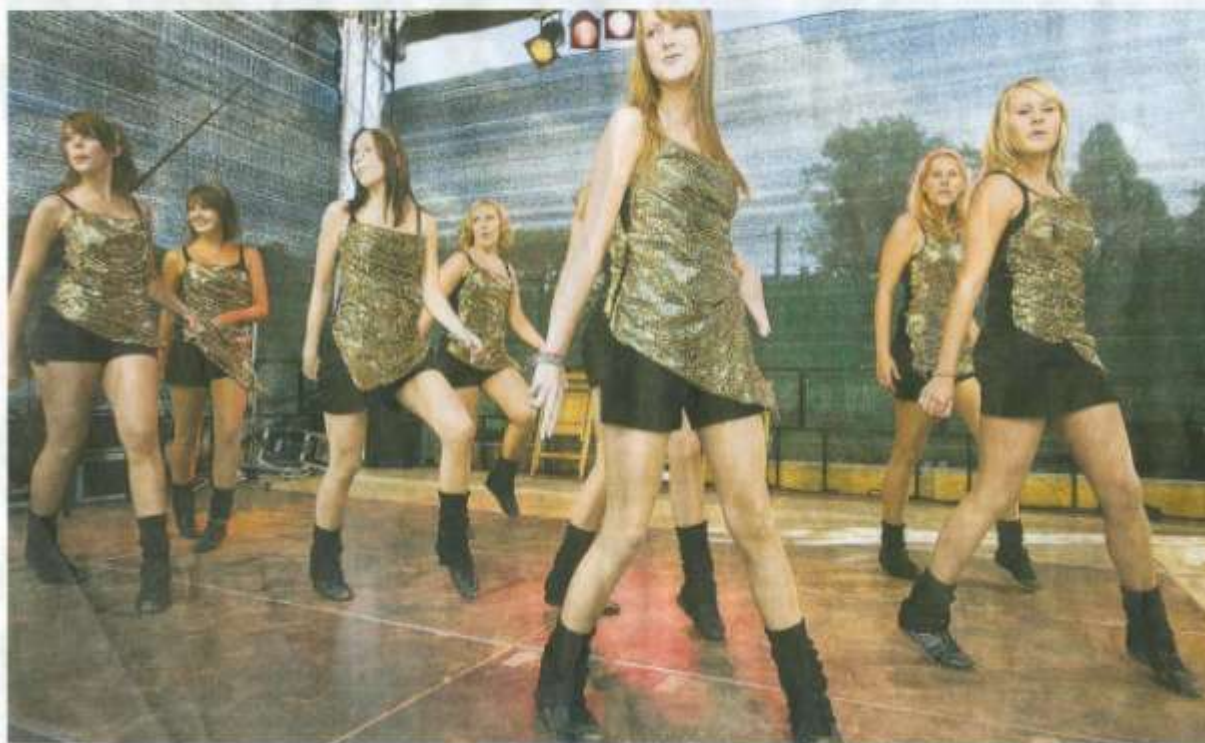
Gespielt werden ausschließlich Doppel. Die Teilnehmer aus den drei Sportarten werden dabei nach Alter gestaffelt zu je acht Sportlern in Gruppen eingeteilt. Auch in diesem Jahr wollen die drei Vereine das Startgeld einem guten Zweck zukommen lassen. Dieses Mal wird es der Lebenshilfe Gladbeck & Bottrop gespendet. Bürgermeister Ulrich Roland fungiert als Schirmherr des Turniers. Er wird einen Pokal spenden und das Turnier eröffnen.





Der gute Zweck und die T-Linie

„Gladbecker helfen Kindern“, sagte sich der TCHW und brachte ein gelungenes Mammut-Benefiz auf die rote Asche



Statt Tennis wurde beim Benefiz-Open-Air des TC Haus Wittlingen unter anderem getanzt. Es gab ein rund 13-stündiges Programm.

Fotos (4) Dennis Straßmair



Alles für die Kinder

Der TCHW übergab eine stolze Spende an vier Organisationen, für die der Nachwuchs eine Herzensangelegenheit ist



Musik erklang nicht bei der Spendenübergabe im TCHW-Vereinsheim. Die Instrumente sind vielmehr für die Kinder in Gladbeck gedacht.

Foto: Heeger

**Ergebnis:
7.700,- für Kinder**

Tennis-Talente treten in Wittringen an

TCHW richtet vom 11. bis zum 13. September die Endrunde im KIA-Ruhr-Circuit aus. Es geht um DTB-Ranglistenpunkte

Masters mit Höhepunkten



Ohne Gladbecker Beteiligung ging das Masters des KIA-Ruhr-Circuits auf der Tennisanlage des TC Haus Wittringen über die Bühne. Der TCHW-Vorsitzende Antonius Schniering äußerte sich positiv über

das Turnier. Es sei planmäßig und ruhig verlaufen, sportlich habe es einige Highlights gegeben. Unser Bild zeigt Daniel Pashayan (TG Hüls), der die Konkurrenz in der Klasse M U 14 gewann. Foto: Heeger

den Siegern durchforsteten den letzten zwei Wochentagen anrufen.

Die Endrunde erfolgreich im September

Die Endrunde wird in den Abenden der U 12 und U 14 Jungen und Mädchen zusammen zu bestritten. Die Endrunde ist durch ihren Einserfolg gekrönt. Insgesamt werden 64 Aktive am Turnier teilnehmen. „Einige wenige stehen noch aus, das Turnier könnte beginnen“, so

die Auslosung übernehmen die Abende als Oberschiedsrichter sowie TCHW-Vorsitz Antonius Schniering, Leska und Ilse Wilke am Samstag, 8. September, ab dem Vereinsheim an der Straße vor.



Auf der Anlage des TC Haus Wittringen wird die Endrunde im KIA-Ruhr-Circuit 2009 ausgetragen. Das Finale findet vom 11. bis zum 13. September statt. Foto: Ulla Michels

Spezial

Ganz im Zeichen des Sports ...

... stand die diesjährige Ehrung engagierter Bürger im Rahmen des Wettbewerbs „Menschen machen's möglich“ von der RWW in Zusammenarbeit mit LebensArt und der Stadt Gladbeck

„Demokratie lebt vom Ehrenamt“ – Mit diesem Ziel von Theodor Heuss trachte es RWW-Geschäftsführer Lothar Arnold auf den Punkt. Die Arbeit hinter den Kulissen von Vereinen und Organisationen müsse gewürdigt werden auch wenn sie meist im Hintergrund agieren. Bereits im dritten Jahr seitdem die RWW Preisgelder für besondere bürgerschaftliches Engagement – in diesem Jahr unter dem Motto „Menschen machen's möglich“ – in der November-Ausgabe der LebensArt wurden die sechs Nominierten vorgestellt. Bis zum 10. November konnten die Leserinnen und Leser abstimmen, welcher Nominierte sie persönlich derjenige ist, der es möglich macht und entsprechende Anerkennung verdient. Mehr als 2.000 von ihnen sind dem Aufruf gefolgt und haben per E-Mail Postkarte oder im Internet abgestimmt. Gleich stapelweise flatterten die Stimmzettel in die LebensArt-Redaktion. Besonders viel Mühe hatten sich die Kinder von Kinderschutzbund gegeben, wenn die Stimmzettel für Gerry Bering doch teilweise noch liebevoll verziert.

Doch die Regeln des Wettbewerbs sehen vor, dass nur drei der sechs vorgeschlagenen Kandidaten das Preisgeld für ihre Initiative mit nach Hause nehmen dürfen. Und somit mussten sich die Damen geschlagen geben.

Über Preisgelder in Höhe von 1.000, 2.000 und 3.000 Euro durften sich Siegfried Orberger vom Tennis-CL, Haus Wittringen, Ulrich Müllerhauer von der Handballabteilung des VfL Gladbeck und Wilfried Brenner von den Kanu-Freunden Wiking e.V. freuen.

„Seit 55 Jahren ist Lotzener bereits im Verein tätig. „Aber wenn 70 Jahren habe ich mich dann aber doch etwas zurückgenommen“, erzählt Wilfried Brenner. Mit den 3.000 Euro weiß der langjährige Kanuist und Kampfrichter nun anzufangen. Den Kanu-Freunden ist es wichtig, die

Wilfried Brenner, Siegfried Orberger und Ulrich Müllerhauer beim 1. Preis festsetzen über die Preisgelder der RWW.

Wittringer gab es nicht, sondern der Handballverein.

Menschen machen 's möglich. 3. Sieger, Siegfried Orberger



Jost (4) und Tim (8) hat es der Faust besonders angetan.

Foto: Christoph Jochenow

Jenny Busche

Ihren Keller hat Jutta 500er vor einigen Wochen umfunktio- niert. Große Pappeketten ge- füllt mit kleinen Tütchen stu- pften sich dort. Darin Nos- secken, Speigelsäckel und viele andere Kleinigkeiten. Jutta selbst ist Mitglied im Tennis-Club Haus Wittringen, der jedes Jahr mit einem Stand auf dem Nikolausmarkt vertreten ist.

22 Frauen haben dieses Mit- teil gekriegt und Plätzchen verkauft. Jede hat 25 Tütchen ge- kauft. Macht 550. Und die sind auch dringender nötig, wie die Tennislehrerin glüht: „In diesem Jahr waren die Plätz- chen schon am Samstagabend alle“, erinnert sie sich. Wer sich an der Backaktion benö- tigt, würde schon bei einem

„Ich hoffe, dass wir 20 Kilo verbrauchen!“

nach seiner Art“, nennt Jutta Blätter das – für mehr mühen die Bienenstöcke Mühe nicht aus.“

Selbst gebackene Kekse gibt es auch am Stand der Festko- schule. Das BGG dominiert aber Holzengel und Weth- nachstränker. Die hat der Schulbüchsenhändler Maik Grebenik zusammen-

ben sie mit der Arbeit begon- nen, die Eltern der Zweitklä- nner haben dabei gehalten. Präsent darf sich aber eine vier- tel Klasse. Die Buschler zur Jugendherberge auf Jura soll mit den Einnahmen bezahlt wer- den.

An des Hofalters schief ge- gerichtet steigt dem Besucher ein künstlicher Duft in die Nase. Dort haust ein Kolbeng ihre Nestchen zu, die sind sü- ße, um 1/2 Liter geerntete Hon- ig. „Aber Kilo habe ich schon vorgebacken“, erzählt die eh- renamtliche – Minibehälter vorn. Spätdienst, Katholi- scher Frauen. Ich hoffe, dass wir noch 20 Kilo verbrau- chen.“ Auch das Kolbeng weiß, wie es ist, wenn der Tisch am Samstag bereits überfüllt ist. Dann muss kräftig nachge-

noch versorgt werden können. Der Minibehälter Munka Bette ist eher für den kunst- handwerklichen Teil zustän- dig. Sie kann genau erklären, was das Besondere an dem aus japanischen Papier gefertigten „Franziskaner“ ist. 17 Fra- sen haben gebastelt, gebastelt

„Kerzenleben ist ganz einfach.“

und verstanden man die Ergeb- nisse. Die Einnahmen sollen an drei Kostertagesstätten und einen Betreuungsverein ge- hen.

Anstatt ein Geschenk für ih- re Oma zu kaufen, macht Ja- queline es lieber selbst. Wie im letzten Jahr soll es wieder eine Kerze werden. „Das ist ganz einfach“, sagt die Elternteil- und sein, wie's geht. Wieder

jetzen Dacht in einen Behäl- ter mit heißen Wachs, zu- schendurch wackelt sie die halberigte Kerze durch die Luft. Am Stand der Herz-Jesu- Gemeinde gibt es auch für gebrauchte Produkte wie Kaf- fee und Honig. Mit dem Erlös wird die Partecipationsmitte- le in Haiti unterstützt. Eine Werkstatt zur Herstellung von Schokolade soll dort errich- tet werden. „Das ist es beson- ders wichtig, Jugendliche aus der Arbeitslosigkeit zu holen“, sagt Barbara Hink, die die Initia- tive betreut.

Auch wenn die Kinder am Kerzenleben Spaß haben, die Hauptaktion auf dem Ni- kolausmarkt befindet sich ganz klar auf einer eingetrenn- ten Fläche. Die teilen sich ein Esel, Ziegen und Schafe, die sich gern von den Kleinen für-

Tennis . . . und mehr
Ein Club stellt sich vor:

Tennis
Training, Technik

Turniere
Preise, Sieger

Clubhaus
Willkommen

Spaß
Feiern, Gemütlichkeit

Aktionen
z.B. Gladbecker helfen Kindern

www.tchw-gladbeck.de



Nikolaus Come Together, 12. Dezember 2009



Terminplanung für 2010

Come Together

Samstag, 16. Januar 2010

Hallen-Kuddel-Mudel

Samstag, 30. Januar 2010

Mitgliederversammlung

Freitag, 26. Februar 2010

Come Together

Samstag, 27. Februar 2010

Come Together

Samstag, 20. März 2010

Frühjahrsfest

Samstag, 24. April 2010

Kochlöffelturnier

Mittwoch, 19. Mai 2010

Westfalenmeisterschaften U 12-16

25.-30. Mai 2010

Gladbecker Jugend Sparkassen-Cup

18.-22. August 2010

Racket-Triathlon

Samstag, 28. August 2010



Danke für eure Aufmerksamkeit

